

Protokoll der Mitgliederversammlung

**Regionalgruppe Nord am 04.11.2005 um 17 Uhr in Hannover
im Kultur- und Kommunikationszentrum Pavillon, Hannover Lister Meile 4**

TOP 1 Begrüßung

Kai-Uwe Hirschheide begrüßt die anwesenden Mitglieder der Regionalgruppe Nord. Die Tagesordnung wird wie in der Einladung zur Mitgliederversammlung vorgeschlagen angenommen. Die Sitzungsleitung übernimmt Kai-Uwe Hirschheide, Sprecher der RG Nord.

TOP 2 Berichte der SprecherInnen

Es berichten die vier anwesenden SprecherInnen Dieter Mehlhorn, Annika Schönfeld, Ulrike Marggraf und Kai-Uwe Hirschheide über die Aktivitäten der RG Nord in Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen seit der letzten MV vom April 2004. Die weiteren beiden Sprecher Nils Jacobs und Wolfgang Oehler sind entschuldigt.

Hamburg: einige Veranstaltungen im Rahmen des Planerstammtisch mit jeweils 8 bis 10 Personen zu Themen wie Schwimmende Häuser; Exkursionen Helsinki/Tallin, Riga und St. Petersburg (vorgesehen); Austausch mit der DASL bisher noch nicht sehr erfolgreich; Zusammenarbeit mit dem Städtebauseminar der Verwaltung läuft an. Aufbau eines E-Mail-Verteilers ist erforderlich.

Bremen: Planerstammtisch jeden 3. Donnerstag im zweimonatlichen Turnus jeweils 12 bis 15 Personen aus einem Einzugsbereich von rund 50 km; Baukultur/Bauzentrum: hierzu soll eine Vortragsreihe zusammen entwickelt werden. Kontakt zu weiteren Fachverbänden in Bremen wird aufgenommen. Im Rahmen der drei Veranstaltungen der RG Bremen/Niedersachsen i. G. fand am 7.10.2005 ein Workshop (mit ca. 25 Personen) zum Umgang mit aufgegebenen Krankenhausflächen in Bremen statt. Ein zweiter Workshop ist für Anfang 2006 vorgesehen.

Ergänzung aus Niedersachsen: der Planertreff mit 7 bis 8 Veranstaltungen pro Jahr wird nach einem Jahr Pause wieder aufgenommen. Erfolgt sind zwei Veranstaltungen der RG Bremen/Niedersachsen i. G. am 23.9.2005 in Salzgitter (Stadtumbau-West) und am 4.11.2005 in Hannover (Bed by night). Kontakt zur DASL ist trotz personeller Schnittmengen noch nicht sehr intensiv. Abschluss der „Sicherheitspartnerschaft im Städtebau in Niedersachsen“ durch SRL im Rahmen der Verbände (Flyer des Nds. Sozialministeriums liegt vor). Seit 19 Jahren erfolgen Fachexkursionen z. B. zur BUGA 2005 nach München durch EXCURS (c/o Carsten Hettwer).

TOP 3 Teilung der RG Nord, Aussprache und Beschluss

Die Mitgliederversammlung der SRL hat auf ihrer Versammlung 2004 in Karlsruhe beschlossen, der RG Nord die Möglichkeit zu geben, sich angesichts der großen Ausdehnung über 4 Bundesländer, der unterschiedlichen Themenbereiche in der Metropole Hamburg oder in den eher ländlich geprägten Flächenstaaten Niedersachsen und Schleswig-Holstein in zwei Regionalgruppen Bremen/Niedersachsen und Hamburg/Schleswig-Holstein aufzuteilen. Für diese Aufteilung hat die Mitgliederversammlung ein Zeitfenster von einem Jahr bis zur nächsten Mitgliederversammlung 2005 in Bielefeld gesetzt.

Nach ausführlicher Diskussion aller Aspekte wie Gewicht der Vertretung als RG Nord, grundsätzliche landespolitische Zuordnung, aktuelle Themen wie die Stadtplanerliste Niedersachsen, andere Fragestellungen im ländlichen Raum, künftige Vernetzung des Planerstammtischs Hamburg und Motivationsschub durch die größere Nähe zu den Mitgliedern haben die anwesenden Mitglieder der RG Nord (16 Personen) einstimmig die Aufteilung der RG Nord in zwei Regionalgruppen beschlossen.

TOP 4 Beendigung der Regionalgruppe Nord

Die RG Nord wird formell als beendet erklärt. Die RG Bremen/Niedersachsen eröffnet die 1. Mitgliederversammlung im Anschluss am gleichen Ort; die RG Hamburg/Schleswig-Holstein wird ihre 1. MV im Frühjahr 2006 durchführen; ihre SprecherInnen bleiben bis dahin im Amt. Auf der nächsten Vorstandssitzung und der MV der SRL wird über die Entscheidung der RG Nord berichtet. Die Mitglieder der RG Nord werden zum Jahresende in einem Anschreiben informiert.

TOP 5 Sonstiges

Den Sprecherinnen der RG Nord wird für ihre Arbeit recht herzlich gedankt. Kai-Uwe Hirschheide beendet die letzte MV der RG Nord gegen 18.00 Uhr.

Kai-Uwe Hirschheide
Sprecher der RG Nord

Dr. Ronald Kunze
Protokoll